

Musikalisch-kulinarisch-literarische Städtereise nach Buenos Aires - Tango-Metropole am Rio de la Plata

Tango, das Wort steht für einen Tanz, für Musik und für ein Lebensgefühl, das selbst aus den zurückhaltenden Finnen sinnliche Verführer werden lässt.

"El hombre conduce - la mujer seduce y se luce" - "Der Mann führt, die Frau verführt und glänzt" sagt der Volksmund in Argentinien und trifft damit den Kern der Illusion, die das erotische Spiel des Tangos ausdrückt.

Die goldene Ära des Tangos von 1935 - 1955 brachte die weltbekannten Melodien hervor, zu denen schon unsere Großeltern über das Parkett "schoben".

In den 90er Jahren kam die Begeisterung für den Tango Nuevo von Astor Piazzolla hinzu. Tradition und Moderne verbinden sich in der Musik, für die Lothar Krist das Ensemble "Tango sin palabras" an seine Seite geholt hat, zusammen mit dem Ur-Instrument des Tangos: dem Bandoneon, gespielt von Kostas Raptis aus Thessaloniki.

Tango - das sind auch Geschichten und Liedtexte, süße Melancholie, Illusion und die erotische Spannung, mit ausdrucksvoller Stimme präsentiert von Dorothee Schwarz.